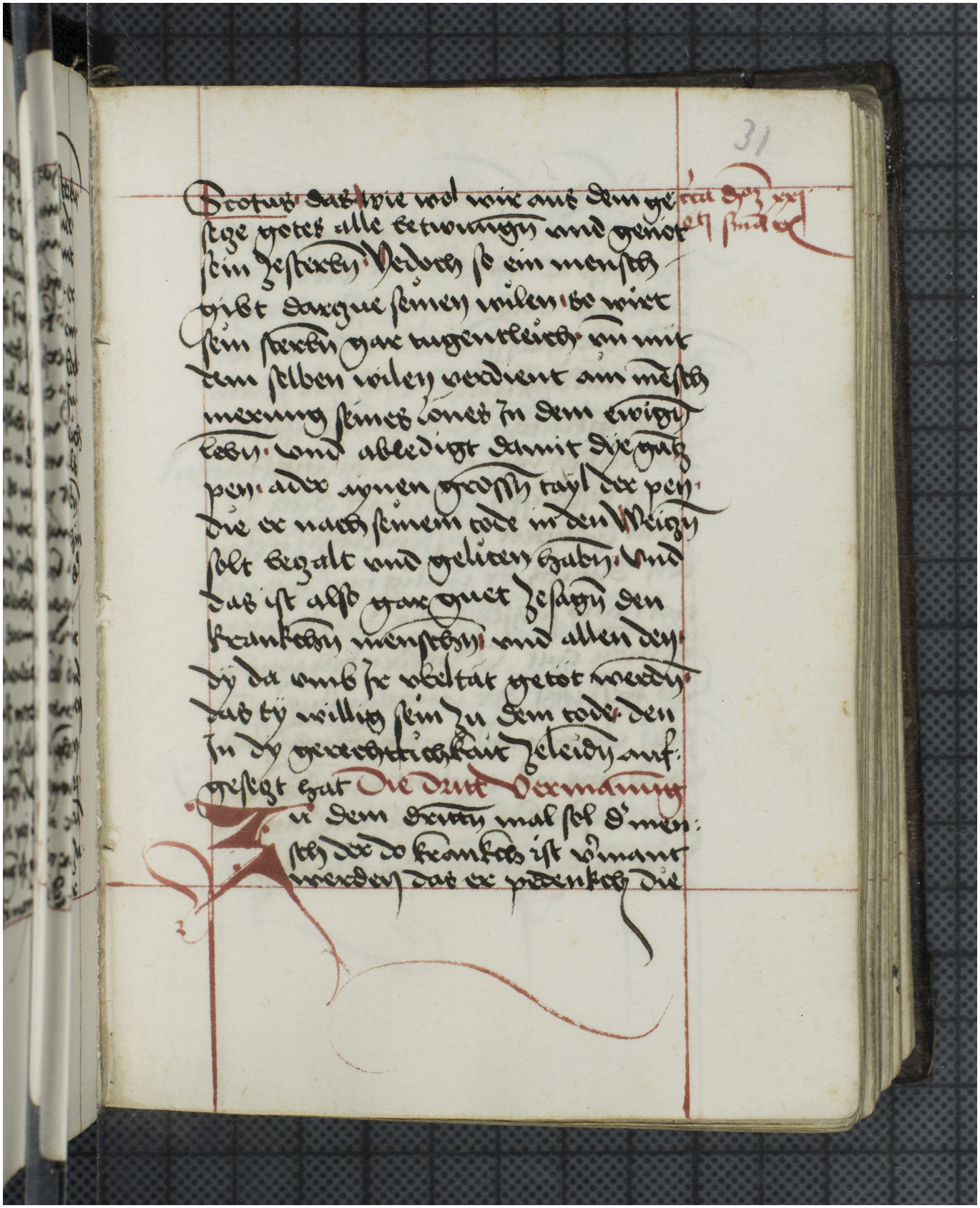
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



31

Scotus sagt wie wol wir aus dem ge
sege gotes alle betwungen und genot
tzeit des xxj
tzeit sind
tzeit
dem
sein zestarken. Nedoch so ein mensch
gibt darzue seinen willen. so wirt
sein starkn gar tugentleich. un mit
dem selben willen verdient an mesch
merung seines lones zu dem ewigen
leben. und abledigt damit die gnad
pen. adr ainen grossn tayl der pen.
die er nach seinem tode in den Meigy
felt bezalt und geliten haben. Und
das ist also gar guet zesagen den
kranken menschen. und allen den
die da umb ze vbeltat getot werdn
das sy willig sein zu dem tode. den
in der gerechtigkeit zeleidn auf
gesigt hat. Die drit Vermanung
Zu dem dritten mal sol d' men
sch der do krankch ist vnmant
werden das er gedenkch die